

Bericht zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23.02.2021

TOP 1 Bürgerfragen

Keine Wortmeldungen.

TOP 2 Kommunalen Klimaschutz- Errichtung von PV- Anlagen auf städtischen Gebäuden

Vorlage: 310/2021

Beschluss:

- 1.) Die Stadt Möckmühl erstellt auf den Dächern der Grundschule Möckmühl/ Lindenhalle Züttlingen/ Hochbehälter Brandhölzle/ Salenbusch/ Pappelhalde PV- Anlagen. Die ZEAG Energie AG wird mit der Projektierung, Ausschreibung und Installation der Anlagen beauftragt.
- 2.) Die Stadt Möckmühl stellt die Dächer des Schulzentrums Möckmühl/ Hallenbad der BürgerEnergiegenossenschaft Unteres Jagsttal eG zur Verfügung. Die BürgerEnergiegenossenschaft Unteres Jagsttal eG errichtet eine PV- Anlage und verpachtet die Anlage an die Stadt Möckmühl.
- 3.) Die Stadt Möckmühl stellt die Freiflächen an der Kläranlage Flst. 5366 und 5371 (südwestlich der Kläranlage) der BürgerEnergie Möckmühl GmbH und Co.KG zum Bau eines Eigenverbrauchskraftwerkes zur Verfügung. Ziel des PV-Kraftwerks ist die Reduzierung der Strombezugskosten der Kläranlage und damit die Entlastung des städtischen Haushalts.
- 4.) Der Kriterienkatalog für die Entwicklung von Freiflächen- Photovoltaik wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3 E- Mobilität- Errichtung von Ladesäulen

Vorlage: 311/2021

Beschluss:

Der Anschaffung einer Ladesäule für die Elektromobilität wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kaufverträge bzw. Betriebsführungsverträge abzuschließen.

TOP 4 Vergabe der Jahresausschreibungen der laufenden Tiefbauarbeiten

Vorlage: 312/2021

Beschluss:

1. Die Unterhaltsmaßnahmen werden an die günstigste Bieterin, die Firma WS Bau GmbH & Co. KG, Mosbach, vorgeben.
2. Die Pflasterarbeiten werden an den günstigsten Bieter, Markus Dörr, Roigheimer Str. 69, 74219 Möckmühl, vorgeben.

TOP 5 Vergabe von Bauarbeiten für Kanalsanierung in geschlossener Bauweise
Vorlage: 315/2021

Beschluss:

Die Kanalsanierungsarbeiten werden an die günstigste Bieterin, die Kanal - Trüpe Gochsheim GmbH & Co. KG, 97447 Gerolzhofen zur Auftragssumme von 168.843,83 € (Bruttosumme) vergeben.

TOP 6 Haushaltsplan für den Kämmereihaushalt/ Wirtschaftsplan der Wasserversorgung 2021- Einbringung und Beratung
Vorlage: 308/2021

Beschluss:

Dem Entwurf des Haushaltsplans 2021 des Kämmereihaushalts und des Wirtschaftsplans der Wasserversorgung, den Finanzplänen des Kämmereihaushalts und der Wasserversorgung bis 2024 und den Stellenplänen des Kämmereihaushalts und der Wasserversorgung wird zugestimmt.

Den Budgets für die Schulen und für die Mediathek wird gemäß dem Haushaltsplanentwurf zugestimmt.

Dem Ortschaftsrat Züttlingen werden die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel als Budget zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt mit Ausnahme von Mitteln, die Pflichtaufgaben betreffen sowie die im Vermögensplan des Kämmereihaushalts und der Wasserversorgung enthaltenen Mittel. Diese Mittel sind nicht für andere Zwecke verwendbar.

TOP 7 Kindergarten-, Krippen- und Hortgebühren; Aussetzung der Erhebung der Elternbeiträge für Januar und Februar 2021
Vorlage: 306/2021

Beschluss:

Bis zu einer endgültigen Entscheidung wird auf die Einziehung der Kindergarten-, Krippen- und Hortgebühren für Januar und Februar 2021 verzichtet.

Für die Inanspruchnahme der Notbetreuung werden die Gebühren für Januar und Februar 2021 tageweise erhoben.

TOP 8 Änderung der Feuerwehrsatzung
Vorlage: 305/2021

Beschluss:

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 6 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 3, § 7 Abs. 1 Satz 1, § 8 Absatz 2 Satz 2 HS. 2, § 10 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 1, § 18 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 des Feuerwehrgesetzes hat der Gemeinderat am 23.02.2021 die Änderungen der Feuerwehrsatzung beschlossen.

TOP 9 Zustimmung zur Annahme von Spenden im Jahr 2020

Vorlage: 307/2021

Beschluss:

Der Annahme der in der Sitzung per Umlauf zur Kenntnis gegebenen Spenden wird zugestimmt.

TOP 10 Bebauungsplan "Salenbusch" in Züttlingen

Vorlage: 309/2021

Beschluss:

Die Entscheidung wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

TOP 11 Bekanntgaben, Anfragen, Anträge

Vor Sitzungsbeginn hat sich der Gemeinderat auf dem Sportgelände mit Vertretern des FC Möckmühl und der Spvgg Möckmühl getroffen um sich bezüglich des Antrags des FC Möckmühl zum Aufstellen der gewünschten Spielerbänke ein Bild vor Ort zu machen.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Spielerbänke wie im Antrag vorgesehen vor Einbau der Belags der neuen Tartanbahn aufgestellt werden können.

Danach wurde nochmals der Gummiplatz vom Gemeinderat zusammen mit Vertretern des FC Möckmühl und der Spvgg Möckmühl besichtigt und über die Sanierungsmöglichkeiten des Belags gesprochen.

Allerdings ist keine Entscheidung getroffen.

Bekanntgaben, Anfragen, Anträge

Bekanntgaben:

Bürgermeister Stammer gibt bekannt, dass

- er, wie in der Klausurtagung letzten Samstag vereinbart, Architekt Krummlauf auf Basis seiner bisherigen Planung beauftragt hat, die weiteren Schritte zu veranlassen,
- durch Beschluss des Gemeinderats am 20.07.2020 das Architekturbüro Krummlauf bereits bis zur Fertigstellung der Entwurfsplanung beauftragt wurde,
- die Submission zur den Tiefbauarbeiten - Erschließung Baugebiet Brandhölzle, III. Bauabschnitt - stattgefunden hat und die Ergebnisse unter der Kostenschätzung liegen,
- er entgegen der Berichterstattung der Heilbronner Stimme am 05.02.2021 keine falschen Informationen an den Gemeinderat weitergegeben hat, weil der damalige Stand nach telefonischer Rücksprache mit dem Kommunalamt der war, dass der Antrag von Stadtrat Vachaja in der Juli-Sitzung rechtswidrig sei. Mittlerweile hat sich hierzu der Stand des Kommunalamts geändert, aber der Hergang in der Sitzung damals wurde rechtmäßig durchgeführt,
- in der nächsten Gemeinderatssitzung im März der private Breitbandanbieter BBV sein

- Konzept dem Gremium vorstellen wird und
- in der nächsten Gemeinderatssitzung grundsätzlich der Bericht der Schulsozialarbeiter vorgesehen wäre. Auf Nachfrage beim Gemeinderat, ob dieser trotz Corona und Schulschließungen gewünscht ist, hat das Gremium hieran Interesse.

Tartanbahn:

Bürgermeister Stammer stellt klar, dass die Annahme der Spendeneingänge zur Tartanbahn bewusst nicht unter TOP 9 zu genehmigen waren, da dies in der nächsten Gemeinderatssitzung im März auf die Tagesordnung soll, zusammen mit der Beauftragung der blauen Farbe. Der Spendenaufruf zur blauen Farbe wurde durch mehrheitlichen Gemeinderatsbeschluss von 14 zu 8 Stimmen vom Gemeinderat beschlossen und solche Beleidigungen, wie dieser zu Folge hatte, hat Bürgermeister in seiner bisherigen beruflichen Laufbahn seit 40 Jahren und seit 31 Jahren in Möckmühl noch nicht erlebt. Diese Reaktionen erachtet er für eine doch relativ banale Sache wie die Farbgebung einer Tartanbahn für völlig überzogen und daher haben ihn dieses persönlich sehr getroffen und enttäuscht. Bürgermeister Stammer bedankt sich bei allen Spendern für die blaue Tartanbahn und die Unterstützung der Gemeinschaft in Möckmühl.

Verlegung von Leerrohren im Brandhölzlesweg:

Im Zuge der Kanalarbeiten im Brandhölzlesweg hat die Verwaltung ein Angebot zur Verlegung von Leerrohren zur Breitbandverkabelung, wie vom Gemeinderat gewünscht, angefordert. Das Angebot der Firma Schulz beläuft sich auf 35.000 € und bezieht sich auf die Verlegung der Leerrohre bis zur Grundstücksgrenze. Wer die Kosten für die Hausanschlüsse trägt, ist noch nicht geklärt. Technischer Koordination Thoma stellt klar, dass dies unter Aspekten der Gleichbehandlung dann ebenfalls auch in der Flösslestraße ungesetzt werden müsste, das nochmals Kosten in derselben Höhe bedeuten würde.

Ohne weitere Aussprache ergeht der einstimmige

Beschluss:

Die Firma Schulz wird beauftragt die Leerrohre zur Breitbandverkabelung im Brandhölzlesweg zum Angebotspreis in Höhe von 35.000 € zu verlegen.

Anfragen:

Ein Stadtrat erkundigt sich, ob es noch ein Thema ist, dass der Bauhof ein Elektrofahrzeug bekommt.

Bürgermeister Stammer antwortet, dass dies bereits im Gespräch war, aber der Bauhof gerade kein neues Fahrzeug benötigt - bei der nächsten Neuanschaffung wird das aber eine Option sein.

Ein weiterer Stadtrat thematisiert nochmals die aufgeheizte Debatte über den Spendenaufruf zur blauen Tartanbahn. Er erachtet dies auch in Pandemiezeiten für völlig überzogen und den Spendern sind die Existenzängste anderer sicher nicht gleichgültig, niemandem fehlt durch diese Spende nur ein Euro. Da die Entscheidung zur Tartanbahn jetzt für die nächsten 30 Jahre getroffen werden musste, ist dies trotz Corona nicht der falsche Zeitpunkt. Als Vorschlag zur Güte hat er die Anregung, mit den höher als erforderlichen Spendengeldern noch ein gemeinnütziges Projekt für bedürftige Möckmühler zu unterstützen.

Bürgermeister Stammer entgegnet, dass die Annahme der Spenden für die blaue Tartanbahn zusammen mit der Beauftragung in der Gemeinderatssitzung im März durch den Gemeinderat beschlossen wird und in diesem Zuge dann auch (zusätzlich) über die Unterstützung eines sozialen Projekts entschieden werden kann. Zudem betont er, dass jeder über das Amtsblatt einen Spendenaufruf starten kann.

Dann spricht der Stadtrat die vom Landratsamt Heilbronn komplett abgeholzte Hecke entlang der Reichertshäuser Straße an. Er kann hier die Notwendigkeit nicht verstehen, zumal das Landratsamt

bei anderen Maßnahmen immer sehr hohe Umweltauflagen einfordert. Er bittet die Verwaltung daher beim Landratsamt nachzufragen, ob diese radikale Lösung zwingend notwendig war.

Wieder ein anderer Stadtrat erklärt, dass er das Kommunalamt bezüglich seines Antrags aus der Juli-Sitzung deshalb eingeschalten hat, weil er auf mehrmalige schriftliche Nachfrage bei der Verwaltung keine Antwort bekommen hat.

Bürgermeister Stammer erwidert, dass der Fall nun hiermit abgeschlossen ist.

Zuletzt hakt eine Stadträtin nach, warum die Firma MBM das Plakat mit der Mitarbeitersuche an der Stadtmauer aufhängen durfte, obwohl hier ihres Wissens lediglich Hinweise auf öffentliche Veranstaltungen angebracht werden dürfen. Ihrer Ansicht nach werden hiermit andere Firmen benachteiligt.

Bürgermeister Stammer bestätigt, dass es sich hier um eine Ausnahme aufgrund einer Notsituation handelt, auf die er in öffentlicher Sitzung nicht weiter eingehen möchte.